



Report

der Pfarre Altstadt

Ausgabe Dezember 2012 | Jänner 2013



Noch ist es eine große Baustelle, aber in wenigen Wochen ist es so weit: Das PZ wird fertiggestellt! Wir dürfen uns jetzt schon auf die Eröffnung im Jänner freuen, zu der alle herzlich eingeladen sind!

PFARRZENTRUM
ALTENSTADT

Erstmalig in Altenstadt

Alle Altenstädter Chöre
laden zu einem gemeinsamen
Benefizkonzert für unser
neues Pfarrzentrum ein!

Kirchenchor
Geistreich-Chor
Männerchor
Männerdreigesang
Kindergruppe
Just for Joy
Harfenspiel



Pfarrkirche Altenstadt
2. Adventsonntag, 9. Dezember 2012
Beginn um 17:00 Uhr
Eintritt frei - Spenden zugunsten des PZ

PFARRGEMEINDE
ALTENSTADT 

*„Nach Hause kommen,
das ist es,
was das Kind von Bethlehem
allen schenken will,
die weinen, wachen und wandern
auf dieser Erde.“*

Friedrich von Bodelschwingh



Liebe Pfarrgemeinde!

Jedes Jahr berührt die Erzählung von der Geburt Jesu, wenn wir an Weihnachten den Beginn einer wunderbaren Heilsgeschichte feiern, die sich bis in unsere Tage fortsetzt.

Wie das? – In den Zeilen von Friedrich von Bodelschwingh finde ich es angedeutet. Das Kind von Betlehem, es hatte keine Bleibe. Das Suchen nach Herberge, das Suchen nach einem Zuhause, wo ich angenommen bin, Glück und Freude und Sinn erleben darf, wo ich so sein kann wie ich eben bin, wo ich mich aber auch entwickeln und entfalten kann – diese Suche treibt auch heute viele Menschen herum, die „weinen, wachen und wandern“. Im Kind von Betlehem hat sich Gott selbst ganz auf uns Menschen eingelassen. Er teilt unser Schicksal, nimmt uns an und schenkt uns darin Heil, Erlösung – ein Zuhause an seinem Herzen.

Im Kind von Betlehem, in Jesus Christus, da finde ich genau das, was mich in meinem Leben so oft herumtreibt. Ich finde das große Ja Gottes zu meinem Leben, zu dieser Welt, sein Ja zu dir und zu mir! Im Glauben an Ihn, da finde ich ein Zuhause!

Ein „Zuhause“, das soll auch das neue Pfarrzentrum sein. Die Arbeiter legen ordentlich Hand an, um es in diesen Wochen fertigzustellen. Mehr als ein Dach über dem Kopf für die verschiedenen pfarrlichen Gruppen und für alle, die im neuen PZ ein- und ausgehen werden, soll es ein Zuhause sein, wo sich Menschen wohl fühlen, sich begegnen, miteinander Zeit verbringen, wo der Glaube und das Leben sich verbinden.

„Nach Hause kommen“ – diese wohltuende Erfahrung wünsche ich uns allen für den Advent und für Weihnachten in der Begegnung mit Jesus Christus! Und ich wünsche sie uns, wenn wir dann das neue PZ eröffnen und mit Leben erfüllen können!

Pfr. Ronald Jafari

Wir suchen für das neue PZ



Die Arbeiten an unserem neuen Pfarrzentrum gehen dem Ende zu und im Jänner 2013 ist es dann soweit:

Wir eröffnen unser PZ Altenstadt!

Die Verwaltung und der Betrieb unseres Pfarrzentrums bringen Aufgaben und Herausforderungen, die wir „mitanand“ angehen wollen.

Aus diesem Grund suchen wir engagierte Altenstädter und Altenstädterinnen! Menschen, die bereit sind ihre organisatorischen und/oder handwerklichen Talente mit Begeisterung in unser neues Projekt einzubringen. Alle Fähigkeiten (Verwaltung, Objektbetreuung, Instandhaltung, Reinigung, Bewirtung, etc.) sind herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben das PZ gemeinsam mit anderen Altenstädtern zum Leben zu erwecken und zu einem pulsierenden Pfarrzentrum zu entwickeln melden Sie sich bitte im:

Pfarrbüro zu den Bürozeiten (Mo – Fr , 8-12 Uhr)
(05522) 72 206, sekretariat@pfarre-altenstadt.at

Wir freuen uns über alle interessierten Altenstädter, die bereit sind mit zu arbeiten!

Der Pfarrkirchenrat

Report
der Pfarre
Altenstadt

Damit Sie auch weiterhin gut über unsere Pfarre informiert sind, bitten wir Sie auch heuer wieder recht herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung der REPORT-Druckkosten mittels beiliegendem Zehlschein. Ihnen allen und allen unseren Verteiler/innen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Mithilfe.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Altenstadt

Am 3. Oktober 2012 hielt der Kirchenchor Altenstadt im Gasthof Schäfle die Jahreshauptversammlung ab. Nach dem gemeinsamen Abendessen begrüßte Chorleiter Peter Fischer die Chormitglieder und die Ehrengäste Pfr. Ronald Stefani und OV Josef Mähr auf das Herzlichste.

Schriftführer Bruno Schatzmann verlas das Protokoll des Vorjahres wie gewohnt im Telegrammstil. Ebenso kurz und prägnant erinnerte der Chorleiter nochmals an die Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahres und erwähnte dabei insbesondere die „Missa Parochialis“ von Menschik mit Bläserquartett am Muttertag und an die Wiederaufnahme der „Kärntnermesse“ am 7. Juli 2012. Recht erfreut zeigte sich der Chorleiter in seinem Bericht über den guten und harmonischen Verlauf des Fronleichnamfestle – nach 4-jähriger wetterbedingter Zwangspause. Mit besonderer Freude und Stolz durfte Chorleiter Fischer auf 4 Neuzugänge im Laufe des Jahres hinweisen. Die 4 Damen wurden mit großem Applaus willkommen geheißen und haben sich bereits bestens eingelebt.

Kassier Heini Schoder gab einen exakten Kassabericht ab und ermahnte zur Sparsamkeit, zumal die Haussammlung hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurückblieb. (Für „Vergessliche“ daher nochmals die Konto-Nr. 2046688 bei der Raiba Altenstadt).



Höhepunkt der Versammlung aber war die Ehrung von Frau Elisabeth Gau für 50 Jahre Chorgesang. Peter Fischer hielt die Laudatio und berichtete über ihren musikalischen Werdegang als vorzügliche Altistin. Sein Dank galt auch ihrer Bereitschaft, sich bei verschiedensten Ausschusstätigkeiten zur Verfügung zu stellen. Nicht zu vergessen ihre Textvorträge bei weltlichen und kirchlichen Konzerten. Ein Präsent und Blumen wurden unter großem Beifall überreicht. Unter „Allfälligem“ gratulierte OV Josef Mähr dem Chor zur Steigerung der Mitgliederzahl. Er bedankte sich für die Durchführung des Fronleichnamfestle zum „Wohle“ der Ortsbevölkerung.

Außerdem beglückwünschte er Frau Gau für die verdiente Ehrung und überreichte seinerseits ein Präsent.

Pfr. Stefani bedankte sich beim Chor für die Mitgestaltung bei den Gottesdiensten. Da der Gottesdienst vom Gesang lebt, sei ihm der Chor ein besonderes Anliegen. Er gratulierte Frau Gau zur Ehrung und berichtete sodann ausführlich über den Fortgang der Bauarbeiten beim Pfarrzentrum. Abschließend bedankte sich noch Frau Schelhas (als Neumitglied) für die überaus freundliche Aufnahme beim Chor. Ein Dankeschön an Chorleiter Peter Fischer und Gattin Heidi durch den Schriftführer Bruno Schatzmann beendete die mit abwechslungsreichen Ständchen untermalte JHV, jedenfalls noch vor der Sperrstunde.

Meinrad Schatzmann

Erntedankfest

Am 14. Oktober feierten wir in unserer Pfarrkirche das Erntedankfest – wir dankten Gott für die Ernte unserer Arbeit und für die Schöpfung.



Im Anschluss an den Gottesdienst ist es Brauch geworden, dass Kinder der 3. Klasse Volksschule (diesjährige Erstkommunikanten) Erntedankgaben, Gebasteltes, Eingemachtes usw. zum Verkauf anbieten. Die Eltern und Kinder waren wieder sehr kreativ und die Leiterwägen einladend geschmückt. Heuer wurde zudem ein Riesenkürbis versteigert.

Das wunderschöne Herbstwetter, Most und Brot haben zudem zum Verweilen auf dem Kirchplatz eingeladen.



Die freiwilligen Spenden ergaben einen sensationellen Betrag von € 869,60, die dem PZ zu Gute kommen. All jenen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und allen Spendern ein herzliches Dankeschön!



Für das Erstkommunionsteam
Heidi Fehr

Abschied und Neubeginn im Pfarrkirchenrat

Nachdem im März dieses Jahres der neue Pfarrgemeinderat gewählt wurde, wird auch der Pfarrkirchenrat neu bestellt. Eine Pfarre will auch gut verwaltet werden. Das ist Aufgabe des Pfarrkirchenrates.

Nachdem Karl Heinz Martin über 20 Jahre im Pfarrkirchenrat mitgearbeitet hat, beendet er seine Tätigkeit.

Lieber Karl Heinz, oft und bei vielen Projekten hast du selbst Hand angelegt. Galt es etwas zu reparieren und in Angriff zu nehmen, warst du stets bereit, deine eigenen Fähigkeiten einzubringen und deine „Beziehungen spielen zu lassen“. Für dein großes Engagement danke ich dir im Namen der ganzen Pfarrgemeinde! Ich freue mich, dass du dich weiterhin im Betreuungsteam auf die St. Martinskapelle schaukst.



Als neues Mitglied im Pfarrkirchenrat dürfen wir Manfred Wehinger begrüßen, der bisher schon den Finanzausschuss für unser neues PZ geleitet hat.

Der neue Pfarrkirchenrat stellt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Pfarrer Mag. Ronald Stefani (Vorsitzender)
 Dr. Herlinde Schatzmann (Stv. Vorsitzende)
 Ing. Robert Gau (Schriftführer)
 Ing. Harald Ess
 Ing. Martin Summer
 Manfred Wehinger

Ich danke den Mitgliedern unseres Pfarrkirchenrates für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit für unsere Pfarrgemeinde!

Pfarrer Ronald Stefani

Im Gespräch mit Harald Ess und Dietmar Walser

„Wir hoffen, dass das neue Pfarrzentrum von der Bevölkerung angenommen und im richtigen Maße genutzt wird.“

Unter Pfarrer Gottfried Schratz waren Harald Ess und Dietmar Walser als Ministranten tätig. Die beiden schwärmen heute noch von den tollen Ministrantenausflügen, die sie erlebt haben. Ausflüge nach Salzburg, Strassburg und an viele andere Orte – gewaltige Reisen für die damalige Zeit, auf denen sie viel kennengelernt und erlebt haben. Als Ministrant blieb Harald der Pfarre bis zu seiner Heirat und Dietmar bis zum Beginn seines Studiums in Innsbruck treu.



Heute ist Dietmar beruflich als selbständiger Architekt, Harald als Bautechniker beim Land Vorarlberg tätig. Seit mehreren Jahren sind beide in die verschiedenen Planungsvarianten und nun in die Umsetzung des neuen Pfarrzentrums (PZ) involviert. Dabei ist Dietmar für die gesamte Planung des Gebäudes

zuständig. Durch seine Mitgliedschaft im Pfarrkirchenrat seit 1995 ist Harald für die Verwaltung des pfarrlichen Vermögens, u.a. für die Gebäude, Friedhof und Grundstücke zuständig. Derzeit steht jedoch das PZ an allererster Stelle. Der Bau schreitet rasch voran und die Planung der Eröffnungsfeierlichkeiten im Jänner 2013 laufen auf Hochtouren. Kurz vor Fertigstellung des neuen PZ wünschen sich die Beiden nun, dass das neue Pfarrzentrum von der Bevölkerung angenommen und im richtigen Masse genutzt wird.

Wann hat man sich erstmalig mit der Idee beschäftigt, dass aus dem PGH etwas Neues entstehen soll? Welche Varianten gab es?

Das Pfarrgemeindehaus wurde 1970 erbaut und in den Folgejahren intensiv für die verschiedensten Veranstaltungen (Gruppenstunden, Ausstellungen, Tanzveranstaltungen, usw.) genutzt. Es war ein Treffpunkt im Dorf.

Im Jahr 1996 wurde dann erstmalig im Pfarrkirchenrat darüber gesprochen, dass das PGH saniert werden soll, um die vorhandenen Räume besser nutzen zu können. Im Jahr 1997 war dann jedoch die Sanierung der Martinskapelle dringlicher. In den Jahren 1998/99 stand die Sanierung des Pfarrhofs an. Im Jahr 2000 wurde dann wieder das Thema PGH aufgenommen. In den folgenden Jahren wurden die verschiedensten Varianten durchdacht und Entwürfe erstellt. Das heißt, bereits vor über 10 Jahren lagen die ersten Planungsvarianten vor. Von der Sanierung bis hin zum Abriss und Neuaufbau des PGH war die Rede. Zwischenzeitlich gab es auch wieder Jahre in denen es ruhiger um diese Angelegenheit wurde. Ab 2007 liefen wieder vermehrt Gespräche und intensivere Planungen. Kooperationen mit sozialen und privaten Wohnbauträgern (Kombination aus Veranstaltungsgebäude und Wohnungen) sowie mit der Stadt Feldkirch (Anbau zur Volksschule) wurden angedacht. In allen Fällen konnten jedoch nicht die gewünschten positiven Ergebnisse für beide Kooperationsseiten erzielt werden. Eine Kombination PZ mit Wohnungen würde immer für Konfliktpotential sorgen. Diese Varianten wurden somit schlussendlich zur Seite gelegt. Eine Variante wurde dann schließlich noch beim öffentlichen Parkplatz gegenüber der Kirche geplant. Diese kam dann bekanntlich nicht zur Umsetzung. Als sich somit schlussendlich eine Sanierung oder ein Neubau am ursprünglichen Ort als optimalste Lösung erwies, ging es im Jahr 2011 dann Schlag auf Schlag. Genaue Kalkulationen haben bestätigt, dass eine umfangreiche Sanierung keinen finanziellen Vorteil bringen würde. In der Raumgestaltung und Nutzung hätten bei gleichen Kosten zu viele Kompromisse eingegangen werden müssen. Nach Vorliegen der Pläne für den PZ-Neubau wurden die notwendigen Beschlüsse im PKR gefasst, Ausschüsse gegründet, die erforderlichen Genehmigungen eingeholt sowie die Bevölkerung in die Planung eingebunden. Das tolle Ergebnis einer langen und intensiven Zeit sieht nun beinahe fertig an jenem Ort, an welchem noch vor einem Jahr unser PGH stand.

Wir danken Dietmar und Harald recht herzlich, dass sie trotz „Endspurt beim Bau des neuen PZ“ dieses nette und interessante Gespräch mit uns geführt haben.

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Altenstadt



Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:
18.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr

An Werktagen im Advent

Mo 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
Di 06.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
Fr 06.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Beichtgelegenheit vor Weihnachten:

Samstag, 22.12. ab 17 Uhr

Sonntag, 23.12. ab 08.30 Uhr im Beichtstuhl der Klosterkirche; Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag bis Freitag von 8.00 - 11.00 Uhr

Vorabendmessen im Winter um 18.00 Uhr!

Liebe Pfarrgemeinde,
von mehreren Seiten wurde der Wunsch geäußert, dass die Sonntag-Vorabendmesse in der "dunklen Jahreszeit" auf 18 Uhr vorverlegt werden soll. Daher haben wir in unserer letzten PGR Sitzung gemeinsam beschlossen versuchsweise von Advent bis Ostern (1. Dezember 2012 bis 31. März 2013) die Vorabendmesse um 18.00 Uhr feiern.

Reinhard Häusle

GOTTESDIENSTE

1. Adventsonntag 1./2. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, mitgestaltet von unserem Geistreich-Chor; 09.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von unserem Kinderliturgiekreis. Die mitgebrachten Adventkränze werden in allen Eucharistiefeiern gesegnet. 14.00 Uhr Tauffeier Jer 33,14-16; 1 Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28.34-36
Dienstag 4. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Erna und Hans Peherstorfer, Reichsstr. 22; Wendelin Jäger, Feldkreuzweg 16a und Johann Rudigier, Bartholomäberg
Freitag 7. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Walter Schatzmann, Blütenweg 4a und Lieselotte und Walter Schuler, Königshofstr 49 Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr und die Vorabendmesse auf Maria Empfängnis entfallen.
Samstag 8. Dezember Maria Empfängnis	Eucharistiefeier um 09.30 Uhr - Festgottesdienst, musikalisch gestaltet mit Orgel und Trompete

GOTTESDIENSTE	
2. Adventssonntag 8./9. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier und 09.30 Uhr, mitgestaltet von Kinderliturgiekreis; das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums. Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11; Lk 3,1-6 17.00 Uhr Gemeinsames Adventkonzert aller Altenstädter Chöre. Die freiwilligen Spenden sind für unser neues Pfarrzentrum.
Dienstag 11. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Anna und Richard Matt, Reichsstr. 40
Mittwoch 12. Dezember	19.00 Uhr Klage- und Umkehrgottesdienst
Freitag 14. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Adelinde und Johann Gayer, Reichsstr. 46 und Maria und Albert Keckeis, Luegerstr. 17 Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.
3. Adventssonntag 15./16. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, mitgestaltet von Jugendlichen und 09.30 Uhr, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis; Das Opfer ist für Bruder und Schwester in Not Zef 3,14-17; Phil 4,4-7; Lk 3,10-18
Dienstag 18. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche
Mittwoch 19. Dezember	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Dezember der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser neues PZ.
Freitag 21. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Anna-Lisa Möller, Priorin-Schaffner-Gasse 4 Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.
4. Adventssonntag 22./23. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, und 09.30 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor und dem Kinderliturgiekreis Mi 5,1-4a; Hebr 10,5-10; Lk 1,39-45
Weihnachten – Heiliger Abend 24. Dezember	17.00 Uhr Krippenfeier für Kinder, gestaltet vom Kinderliturgiekreis Jes 62,1-5; Mt 1,1-25
Weihnachten – Heilige Nacht 24. Dezember	Um 22.45 Uhr stimmen uns Bläser auf die Christmette ein. 23.00 Uhr Feierliche Christmette, mitgestaltet von Orgel, Fagott und Oboe; Das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums. Jes 9, 1-6; Tit 2,11-14; Lk 2,1-14
Weihnachten – Heiliger Tag 25. Dezember	09.30 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet von unserem Kirchenchor (Missa Nova von Franz Arnfelser); das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums. Jes 62, 11-12; Tit 3, 4-7; Lk 2, 15-20
Heiliger Stephanus 26. Dezember	09.30 Uhr Eucharistiefeier Apg 6, 8-10; 7,54-60; Mt 10, 17-22

GOTTESDIENSTE	
Fest der Heiligen Familie 29./30. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 09.30 Uhr mit anschließender Kindersegnung Sir 3, 2-6.12-14; Kol 3,12-21; Lk 2,41-52
Heiliger Silvester I. Jahresabschluss 31. Dezember	ACHTUNG: Bereits um 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst. Keine Eucharistiefeier am Vorabend. 1Joh 2, 18-21; Ev Joh 1,1-18
JÄNNER 2013	
Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner	09.30 Uhr Eucharistiefeier; Num 6, 22-27; Gal 4, 4-7; Lk 2,16-21 17.00 Uhr Stille eucharistische Anbetung – Gebetsstunde um ein gesegnetes Jahr.
Hochfest Erscheinung des Herrn 5./6. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz und Weihrauch, mitgestaltet von den Sternsängern. Das Opfer ist für die Missio. Jes 60, 1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12; 14.00 Uhr Tauffeier
Taufe des Herrn 12./13. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 09.30 Uhr Jes 42, 5a.1-4.6-7; Apg 10, 34-38; Lk 3,15-16.21-22
Zweiter Sonntag im Jahreskreis 19./20. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 und 09.30 Uhr Jes 62, 1-5; 1Kor 12,4-11; Joh 2,1-11
Dritter Sonntag im Jahreskreis 26./27. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 und 09.30 Uhr Neh 8, 2-4a.5-6.8-10; 1 Kor 12, 12-31a; Lk 1, 1-4; 4,14-21
Mittwoch 30. Jänner	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Jänner der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser neues PZ.
Darstellung des Herrn Maria Lichtmess Samstag, 2. Februar	18.00 Uhr Wortgottesfeier und Kerzensignung in der Klosterkirche, Lichterprozession in die Pfarrkirche und dort Eucharistiefeier; Kerzenspenden können beim ADEG-Markt oder im Pfarrbüro abgegeben werden.
Vierter Sonntag im Jahreskreis Hl. Blasius Sonntag, 3. Februar	09.30 Uhr Eucharistiefeier; anschl. Gelegenheit zum Empfang des Blasiussegens. 14.00 Uhr Tauffeier

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Dezember** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 19. Dezember**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Dezember

Friedrich Karasek, Bissingerstraße 1	+ 10.12.2007
Franz Handle, Feldkirch	+ 14.12.2007
Susanne Wildburger, Feldkirch	+ 31.12.2007
Dr. Herbert Gattringer, J. Herburgerstraße 4	+ 03.12.2008
Maria Schöch, Sandweg 2	+ 09.12.2008
Martin Pfeiffer, Juxweg 3	+ 18.12.2008
Ludwina Mühlböck, Reichsstraße 20	+ 20.12.2008
Engelbert Unterganschnigg, Blütenweg 1	+ 23.12.2008
Elfriede Payr, Kirchgasse 17	+ 21.12.2010
Reinelde Milde, Reichsstr. 9a	+ 21.12.2010
Anna Rohrer, Klosterstr. 28	+ 27.12.2010
Kurt Güde, Rebberggasse 4	+ 13.12.2011
Lothar Schneider, Feldkreuzweg 27	+ 19.12.2011

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Jänner** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 30. Jänner**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Jänner

Julius Kerth, Susergasse 5a	+ 03.01.2008
Herbert Scheidbach, Naflastraße 52	+ 10.01.2008
Sabine Bischof, Koblach	+ 18.01.2008
Heinrich Benz, Kaiserstraße 31	+ 28.01.2008
Johann Schütz, Leusbündtweg 23	+ 01.01.2009
Ingrid Lins, Bruderhofstraße 31	+ 10.01.2009
Johanna Kirchebner, Luzern	+ 23.01.2009
Helmut Seewald, Reichsstraße 23c	+ 26.01.2009
Hilda Böhler, Naflastraße 40	+ 29.01.2009
Gisela Willeit, Zunftgasse 8	+ 02.01.2010
Maria Katharina Böckle, Reichsstraße 30	+ 12.01.2010
Steffi Herburger, Josef Herburgerstraße 2	+ 25.01.2010
Elisabeth Wieländner, Dornbirn	+ 25.01.2010
Berta Rheinberger, Klosterstraße 14	+ 30.01.2010
Heinrich Schreiber, Rebberggasse 10	+ 31.01.2010
Erika Bischof, Wasenweg 15	+ 16.01.2011
Ingrid Bont, Blütenweg 7b	+ 22.01.2011
Ewgeni Hodkewitsch, Reichsstraße 28d	+ 23.01.2012
Peter Seebacher, Tisis	+ 26.01.2012



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Edeltraud Kühne, Naflastraße 22	Jahrgang 1930
Katharina Gau, Churwaldenstraße 1	Jahrgang 1925
Johann Ess, Kirchgasse 15	Jahrgang 1943
Berta Gehrman, J. Herburger-Straße 15	Jahrgang 1923



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

<i>Lena</i> - der Eltern Martina und Jürgen Stiegler, Im Grisseler 16
<i>Amy</i> - der Eltern Barbara und Tobias Köstl, Gisingen
<i>Julius</i> - der Eltern Martina Paul und Markus Walser, Bruderhofstraße 20a
<i>Laura</i> - der Eltern Claudia und Ralph Suppan, Rankweil
<i>Melina Anna</i> - der Eltern Marion und Gorazd Ferko, Im Nägeler 52a
<i>Kilian</i> - der Eltern Astrid und Stefan Sugg, Luegerstraße 19c
<i>Clemens</i> - der Eltern Anna Eberle-Mayer und Erich Mayer, Heldenstraße 56a
<i>Fabio Gino</i> - der Eltern Vanessa Ritter und Marco Marzari, Juxweg 12

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 2. Dezember, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 28. November, um 20 Uhr im Pfarrhof.

Sonntag, 6. Jänner, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 2. Jänner um 20 Uhr im Pfarrhof.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier am Sonntag möglich.

PGR-Klausur in St. Gallenkirch



Als Start nach der Sommerpause fand am 28. und 29. September die erste Klausur unseres PGR in der Pension Maria Hilf in St. Gallenkirch statt. Da wir noch nicht lange als Team zusammen arbeiten, nützten wir die ersten Stunden dazu uns besser kennen zu lernen. Jeder von uns konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen und ein Plakat gestalten, um sich den anderen zu präsentieren.

Die restliche Zeit beschäftigten wir uns mit dem Leben in unserer Pfarrgemeinde und natürlich stand auch die Eröffnung und zukünftige Nutzung des PZ im Fokus.

Begleitet wurden wir an diesem Wochenende von Diakon Gerold Hinteregger, dem wir auf diesem Weg nochmals für die Moderation danken möchten. Es war eine tolle Klausur mit vielen Ideen und guten Gesprächen und wir starten als Team gestärkt in ein neues Arbeitsjahr.



Verena Schreiber

Gedankensplitter Liturgie

Gottes Sehnsucht

„Lebt unsere Kirche aus der Sehnsucht Gottes nach uns?
Wie steht es mit der Zärtlichkeit unserer Kirche im Umgang mit Gott:
Um Anbetung, Lobpreis, Klage und Notschrei, um Liturgie und Mediation,
um Einkehr und Stille?“

Paul M. Zulehner

Krippenausstellung 2012

In der Volksschule Altenstadt



Öffnungszeiten:

Samstag 01. Dezember von 13.⁰⁰ – 20.⁰⁰ Uhr

Sonntag 02. Dezember von 10.⁰⁰ – 18.⁰⁰ Uhr



„Krippenschauen in Altenstadt“

Wie schon in diesem Jahr, veranstaltet der Krippenverein im Jänner 2013 das „Krippenschauen in Altenstadt“ (Dauer ca. 3,5 Stunden). Die Teilnehmer werden mit kompetenten Krippenführern in Gruppen durch das Krippendorf Altenstadt, zu den jeweiligen „öffentlichen“ und „privaten“ Krippen geführt. Die Krippen werden erklärt und erläutert. Es kann eine Auswahl von wunderschönen Hauskrippen, sowie auch historischen Krippenkunstwerken bewundert werden. Anschließend treffen sich alle Teilnehmer wieder bei den Vereinsräumlichkeiten des KV Altenstadt zu einem gemeinsamen „Krippenhock“.

Termine:	Freitag	04.01.2013	17.00 Uhr
	Samstag	05.01.2013	14.00 Uhr

Treffpunkt: Beim Krippenlokal im Klosterhof

Anmeldung: Bei der Krippenausstellung, bei Walter Lang, Tel. 72554 oder bei Gerhard Bargetz, Tel. 0650/3117023

Hoffnung im Slum



Unter diesem Motto ruft "Bruder und Schwester in Not" heuer wieder zur Mithilfe für die benachteiligten Länder der Welt auf. Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie Kindern, den Schwächsten in der Gesellschaft, wieder Hoffnung und sichern ein Stück Zukunft.

Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag in der Pfarrkirche oder auf das Konto 35600, BLZ 20604 bei der Sparkassa Feldkirch

Nähere Infos:

www.bruderundschwesterinnot.at

Gemeinsam Weihnachten feiern



Weihnachten das Fest der Freude und Geborgenheit, soll niemand alleine feiern müssen. Die Stadt Feldkirch lädt Sie auch heuer wieder herzlich zum gemeinsamen Fest am Heiligen Abend ein – ob alleinstehend oder gemeinsam mit Familienmitgliedern können Sie den Heiligen Abend in netter Gesellschaft verbringen. Es wird miteinander ge-

gessen, gesungen, es werden Geschichten erzählt und besinnlich gefeiert oder auch einfach nur vertraute Gespräche geführt. Die Feier beginnt am 24. Dezember um 17.00 Uhr im Pfandfinderheim St. Georg, Steinbruchgasse 4, und endet um 22.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – Jeder und Jede ist herzlich willkommen. FeldkircherInnen, die eine Fahrgelegenheit benötigen, können sich unter Tel. 05522 3422-6883 bei der Servicestelle für Pflege und Betreuung melden. Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Ehrenamtliche HelferInnen gesucht:

Für die Durchführung und Gestaltung der Weihnachtsfeier bittet die Stadt Feldkirch auch heuer wieder ihre BürgerInnen um Mithilfe und sucht ehrenamtliche HelferInnen: Bitte melden Sie sich bei der Servicestelle für Pflege und Betreuung Tel. 05522 3422 – 6883.

20 - C + M + B - 13



Die Sternsinger

unserer Pfarre sind wieder unterwegs zu Ihnen. Wir würden uns freuen, eine offene Tür für unsere Lieder, Sprüche und guten Wünsche zu finden!

Freitag, 04.01. und Samstag, 05.01.2013

jeweils ab ca. 13:30 Uhr

Sonntag, 06.01.2013 ab ca. 11:00 Uhr

Die Route wird rechtzeitig bekannt gegeben durch Plakate im Schaukasten der Kirche und in verschiedenen Geschäften bei uns im Dorf. Gerne können Sie auch im Pfarrbüro 72206 oder 0650/4146359 (Margit Matt) anrufen.

Sternsingen hilft: Ihre Spende ist Baustein einer gerechteren Welt.

Danke!

Unsere Pfarre im Internet unter

www.pfarre-altenstadt.at

Mach mit und lass es uns wissen bei:

„Dein Springender Punkt“!

Weitere Infos auf der Homepage.

Filmtipp

Wir möchten Sie auf einen sehenswerten Film, der vom 14. bis 17. Jänner 2013 im Kino Rio in Feldkirch gezeigt wird, aufmerksam machen:

More Than Honey

Schweiz/Deutschland/Österreich 2012, 91 Min., mehrspr. OmU

Regie und Buch: Markus Imhoof

“Der Dokumentarfilm befasst sich mit dem rätselhaften Sterben von Honigbienen. Ein mit umwerfenden Bildern ausgestaffiertes Pamphlet, das von den Gefahren industrieller Landwirtschaft warnt.” (Die Furche)

“Akribisch erforscht Imhoof das Leben der Bienen und dringt immer tiefer in die Regeln der Natur, wo jedes Lebewesen eine Aufgabe hat. Der Mensch dagegen erscheint unermesslich in seiner Gier und in seinem Wahn, alles zu kontrollieren.”
(www.filmkritiker.com)

“Spannender Film - eine Empfehlung!” (Falter)

Mo	14. 1. 2013	18.00 Uhr
Di	15. 1. 2013	19.30 Uhr
Mi	16. 1. 2013	21.30 Uhr
Do	17. 1. 2013	19.30 Uhr

Für die Arbeitsgruppe Schöpfung
Annelies Ess

Basar Handarbeitsgruppe zu Gunsten von Pater Sporschill

Wolle kann bei Frau Elisabeth Irovec (Tel. 0664/3938917) abgeholt werden.

**Katholische Frauenrunde**

Die schönste Art des Wartens
ist die Vorfreude
Thomas Romanus

Seniorenachmittage im Kloster

11. Dezember um 14.30 Uhr

Mit Geschichten, Gedanken und Singen möchten wir in einer kleinen Adventfeier gemeinsam unsere Vorfreude auf die Ankunft Jesu ausdrücken.



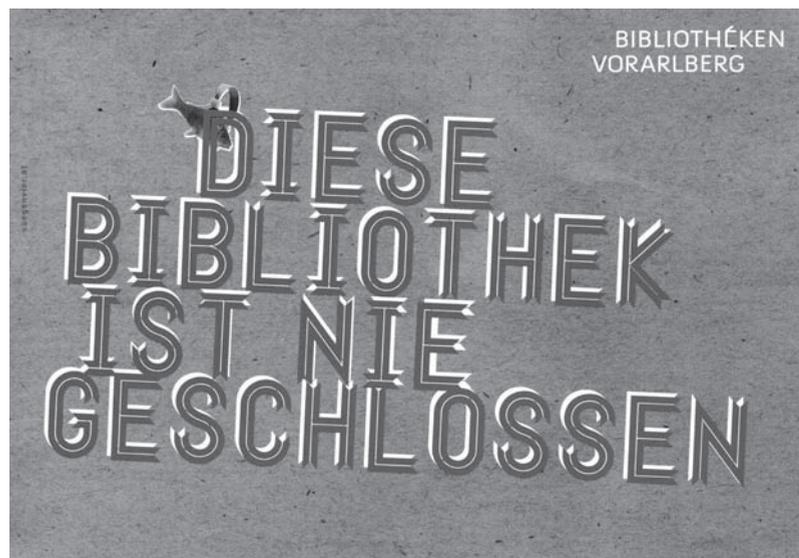
8. Jänner um 14.30 Uhr

Zu Beginn des neuen Jahres verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag miteinander. Dabei verabschieden wir uns dankbar von unserer „Herberge“ im Kloster und freuen uns aufs neue PZ.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Frauenrunde und Pfarrer Ronald Stefani.



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
 buecherei.altenstadt@feldkirch.at
 Montag 8.00 bis 10.00 Uhr
 Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Rund um die Uhr lesen, hören, staunen, genießen, sich bilden und informieren - das können Sie in der Mediathek Vorarlberg. Klicken Sie sich in unsere Mediathek und stöbern Sie in einem bunten Angebot an E-Books, E-Paper, Hörbüchern, Musik und Filmen. 24 Stunden online ausleihen mit den öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs!

www.mediathek-vorarlberg.at

Mehr Informationen und Anmeldung bei uns in der Bücherei!

Mitanand für's PZ

Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cablenet.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at, (05522) 72 206

Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)
 PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt
 Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt
 Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422
 Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721 Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!



Einladung

Leben Glaube Treffpunkt
Kultur Feiern Vielfalt Gemütlichkeit
Kommunikation Platz haben
Feste Begegnung

PROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG UNSERES PFARRZENTRUMS

FREITAG 18. JÄNNER

- 19.00 Uhr Das PZ steht offen
*Besichtigungsmöglichkeit des Pfarrzentrums
vor und nach dem Festakt*
- 20.00 Uhr Festakt mit Segnung des neuen Pfarrzentrums
anschließend Agape

SAMSTAG 19. JÄNNER

- 14.00 Uhr Bibelnachmittag für Volksschulkinder bis ca. 16.00 Uhr
Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung im Pfarrbüro erbeten
- 20.00 Uhr PZ-Ball mit den Bargetz-Zwillingen - Einlass ab 19.30 Uhr
*Eintritt: Euro 25 inklusive Buffet
Kartenvorverkauf im Pfarrbüro Altenstadt*

SONNTAG 20. JÄNNER

- 09.30 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche
- 10.30 Uhr Erstes Pfarrkaffee im PZ mit Kaffee und Kuchen,
Kinderprogramm und musikalischer Umrahmung
von Joy and Fun

